



**UNSERE  
PENSIONSKASSE  
PASST BESSER.**

[www.bevo.li](http://www.bevo.li)

**Geschäftsbericht 2014**



# Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Geschätzte Damen und Herren

Ein sehr erfolgreiches Jahr für die BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein ist zu Ende gegangen. Mit Stolz darf ich Ihnen den Geschäftsbericht für das Jahr 2014 präsentieren.

Zum dritten Mal in Folge fällt das Ergebnis aus Anlagetätigkeit mit einem Plus von 12.7 % überdurchschnittlich gut aus. Als direkte Folge davon, hat sich der Deckungsgrad markant verbessert und liegt per Jahresende über 115 %. Aufgrund dieser überaus erfreulichen Entwicklung wurden die Altersguthaben für das Jahr 2014 mit total 4.5 % verzinst.

Der ausserordentliche Erfolg unserer Anlagen ist umso bemerkenswerter, als er in einem doch enttäuschenden und schwierigen wirtschaftlichen Umfeld zustande gekommen ist. Dies bestätigt uns weiterhin in unserer Strategie. Damit konnte einem sinkenden Zinsumfeld und Turbulenzen auf den Kapitalmärkten wirksam entgegengetreten werden. Der Stiftungsrat ist sich jedoch bewusst, dass wir uns in einem rasch ändernden Umfeld befinden. Dementsprechend gilt es die Entwicklung dauernd zu verfolgen und die nötigen Entscheide zu treffen.

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sind mit zunehmenden Risiken verbunden. Die Schwierigkeiten im Nahen Osten mit Isis, der Konflikt in der Ukraine und damit die Spannungen zwischen dem Westen und Russland schwelen weiter. Die Prognosen für die Weltwirtschaft verbunden mit dem Rückgang der wirtschaftlichen Leistung in China liefern ein eingetrübtes Bild. Die Nationalbanken versuchen dem mit weiterhin tiefen Zinsen und gigantischen Anleiheaufkaufprogrammen entgegenzutreten. Alles in Allem nicht gerade ein einfaches Umfeld für Anlagen. Trotzdem sind wir zuversichtlich, die an uns gestellten Anforderungen aufgrund unserer Anlagestrategie zu erfüllen. Dies zeigt auch die Entwicklung unserer Investments in den ersten Monaten des Jahres 2015.

Durch den kontinuierlichen Auf- und Ausbau der Verwaltung während den letzten Jahren werden wir in Zukunft, dank unserer hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter noch vermehrt in der Lage sein, gesondert auf die Wünsche der Anschlusspartner einzugehen und mit ihnen zusammen Lösungen für ihre Vorsorgewünsche erarbeiten.

Ich bedanke mich bei allen Partnern und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihren grossen, engagierten Einsatz, der schlussendlich zu diesem hervorragenden Ergebnis zum Wohle der Angeschlossenen geführt hat. Der grösste Dank geht jedoch an alle Anschlusspartner für ihr Vertrauen in unsere Vorsorgeeinrichtung.

Herzlichen Dank

Vaduz, Juni 2015



Georg Nigg  
Präsident des Stiftungsrates

# Bilanz per 31. Dezember 2014

In 1000 CHF

2014

2013

## Aktiven

Umlaufvermögen, exkl. Wertschriften	10 233	12 399
Wertschriften	95 496	83 588
Anlagevermögen	66	53
Rechnungsabgrenzungen	172	180
<b>Total Aktiven</b>	<b>105 967</b>	<b>96 220</b>

## Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 475	7 962
Technische Rückstellungen	1 195	928
Vorsorgekapital (Aktive und Rentner)	88 324	82 429
Passive Rechnungsabgrenzung	882	219
Mittel angeschlossener Firmen	101	210
Wertschwankungsreserven	11 897	4 472
Stiftungsvermögen	2 093	0
<b>Total Passiven</b>	<b>105 967</b>	<b>96 220</b>

## Vermögen

Die Bilanzsumme der BEVO hat im Berichtsjahr um 10,13 % zugenommen und beträgt per 31.12.2014 CHF 105,9 Mio. (Vorjahr CHF 96,2 Mio.). Die Altersguthaben haben innert Jahresfrist um 5,2 % von CHF 78,5 Mio. auf CHF 82,7 Mio. zugenommen.

Die technische Rückstellung für latente Pensionierungsverluste finanziert die Garantie des Umwandlungssatzes für die Aktiven. Die Rückstellung für die Garantie des reglementarischen Umwandlungssatzes ist von CHF 0,51 Mio. auf CHF 0,61 Mio. angestiegen.

Die Deckungskapitalien für laufende Renten haben um 45,6% von CHF 3,88 Mio. auf CHF 5,64 Mio. zugenommen. Die Zunahme ist im Wesentlichen durch die Übernahme von laufenden Renten entstanden. Die für die Übernahme der Renten erforderlichen Mittel wurden zuzüglich der zugehörigen technischen Rückstellungen vollständig erbracht. Mit der Zunahme der Anzahl der Renten sinkt der prozentuale Zuschlag für die Rückstellung Risikoschwankungsreserve. Diese hat im Gegensatz zur Zunahme des Rentendeckungskapitals gegenüber dem Vorjahr lediglich um CHF 0,11 Mio. bzw. um 33,1 % auf CHF 0,47 Mio. zugenommen.

Um die Zunahme der Langlebigkeit bei den Rentenbezüglern finanziell sicherzustellen, wird die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung gebildet. Diese Rückstellung hat im Berichtsjahr um CHF 0,055 Mio. auf CHF 0,112 Mio. (+ 195 %) zugenommen.

Der Anteil der Rentnerdeckungskapitalien an den gesamten Vorsorgekapitalien liegt mit 7,4 % (Vorjahr: 5,7 %) auf einem hervorragend tiefen Niveau.

CHF 0,10 Mio. blieben als Arbeitgeberbeitragsreserven und anschlussbezogene freie Mittel für die Anschlusspartner reserviert und CHF 2,35 Mio. wurden für kaufmännische Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung benötigt. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Austrittsleistungen, welche noch nicht überwiesen werden konnten.

Im Zuge der Überdeckung konnte die Wertschwankungsreserve mit CHF 11,89 Mio. vollständig geäuft werden. Zudem sind freie Mittel in der Höhe von CHF 2,09 Mio. vorhanden.

# Betriebsrechnung 2014

In 1000 CHF	2014	2013
Beiträge, Einlagen und Eintrittsleistungen	13 420	13 225
Reglementarische Leistungen	-2 486	-1 151
Austrittsleistungen, Scheidungen	-5 594	-12 334
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-6 157	842
Ertrag aus Versicherungsleistungen	202	35
Versicherungsaufwand	-881	-1 283
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-1 496</b>	<b>-666</b>
<b>Nettoergebnis aus der Vermögensanlage</b>	<b>11 550</b>	<b>9 154</b>
Verwaltungsaufwand	-623	-510
Personalaufwand	-141	-113
Sonstiger Ertrag	246	338
Sonstiger Aufwand	-18	-20
<b>Ertrags-/Aufwandsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>9 518</b>	<b>8 183</b>
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	-7 425	-4 472
<b>Ertrags-/Aufwandsüberschuss</b>	<b>2 093</b>	<b>3 711</b>

## Bewertungsgrundsätze

Bankguthaben, Forderungen usw.	Nominalwert
Wertschriften	Kurswert
Liegenschaften	Ertragswert

Die Altersguthaben wurden per 31.12.2014 mit 1,75 % (Vorjahr 1,5 %) verzinst. Aufgrund des positiven Geschäftsjahres hat der Stiftungsrat beschlossen, die Altersguthaben Stand 31.12.2014 mit zusätzlich 2,75 % zu verzinsen. Diese Zusatzgutschrift erhalten sämtliche Personen, welche am 01.03.2015 aktiv bei BEVO versichert waren.

## Vermögensanlage

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage ergab einen Gewinn von CHF 11,55 Mio., was gegenüber dem Vorjahr mit einem Gewinn von CHF 9,15 Mio. eine Gewinnverbesserung darstellt. Dieses erfreuliche Ergebnis ist wesentlich auf die strategische Aktienquote Ausland von 29,6 % zurückzuführen. Diese wies per 31.12.2014 eine YTD Performance von 22,62 % aus. Unsere Performance verbesserte sich im Jahr 2014 auf 12,7 % (2013: 11,23 %).

## Marketing- und Verwaltungskosten

Der Verwaltungs-, Marketing- und Personalaufwand hat sich in diesem Geschäftsjahr von CHF 0,62 Mio. auf CHF 0,76 Mio. erhöht. Diese Erhöhung beruht hauptsächlich auf den ausserordentlichen Kosten, welche sich aufgrund der Namensänderung ergeben haben.

## Überschussverwendung

Im Jahr 2014 resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 9,52 Mio. gegenüber dem Ertragsüberschuss des Vorjahres von CHF 8,18 Mio. Dieser Betrag wurde in erster Linie zur Äufnung der Wertschwankungsreserve verwendet.

# Versicherungstechnische Bilanz

In 1000 CHF	31.12.2014	31.12.2013
Verfügbares Vermögen	103 509	87 829
Notwendiges Vermögen	89 520	83 357
<b>Überdeckung/Unterdeckung</b>	<b>13 989</b>	<b>4 472</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>115,6 %</b>	<b>105,4 %</b>

Die versicherungstechnische Bilanz stellt die Summe der Verpflichtungen dem aus der kaufmännischen Rechnung für Vorsorgezwecke zur Verfügung gestellten Vermögen gegenüber.

BEVO ist eine kollektive Risikogemeinschaft. Sie legt Wert auf eine ganzheitliche versicherungstechnische Betrachtung ihres Leistungs- und Finanzierungssystems.

## Verfügbares Vermögen

Das für Vorsorgezwecke verfügbare Vermögen wird der kaufmännischen Bilanz entnommen. In Folge der positiven Vermögensentwicklung nahm das verfügbare Vermögen um 17,9 % auf CHF 103,5 Mio. zu..

## Notwendiges Vermögen

Das notwendige Vermögen ergibt sich aus der Summe der per Bilanzstichtag bewerteten Verpflichtungen der BEVO. Diese umfassen die Altersguthaben der Aktiven mit den zugehörigen technischen Rückstellungen (latente Pensionierungsverluste) sowie die Rentendeckungskapitalien der laufenden Altersrenten mit den Rückstellungen Risikoschwankungsreserve und Langleberisiko.

Die Barwerte der laufenden Renten werden mit den anerkannten biometrischen Grundlagen BVG 2010 (PT 2010) berechnet. Aufgrund der zunehmenden Lebenserwartung verstärkt der Experte diese Barwerte jährlich mit 0,5 % ab der mittleren Beobachtungsperiode (01.01.2011).

Insgesamt ist die Summe der Verpflichtungen im Berichtsjahr um 7,39 % auf CHF 89,52 Mio. angestiegen.

## Zinssätze

BEVO unterscheidet zwischen dem BVG-Mindestzins, dem Sparzins, dem Projektionszinssatz und dem technischen Zins.

Mit dem Sparzins verzinst BEVO die individuellen Altersguthaben. Unter dem Jahr kommt der BVG-Zinssatz pro rata zur Anwendung. Erst nach Vorliegen der Jahresrechnung beschliesst der Stiftungsrat über die effektive Verzinsung mittels einer Zusatzgutschrift. Diese Zusatzgutschrift wird aufgrund der erzielten Jahresergebnisse bestimmt. Die effektive Verzinsung sollte langfristig mindestens dem technischen Zins von aktuell 3,5 % entsprechen, damit die Gleichbehandlung der Aktiven mit den Rentenbezüglern gewährleistet ist. Im Berichtsjahr wurde dieses Ziel mit einer effektiven Verzinsung von 4,5 % (Vorjahr: 2,75 %) erreicht.

Der Projektionszinssatz dient zur Hochrechnung der bei unveränderten Verhältnissen individuell zu erwartenden Altersleistungen im Pensionierungsalter. Die Versicherten erhalten damit eine Information über ihre voraussichtlichen Altersleistungen.

## Versicherungstechnische Bilanz

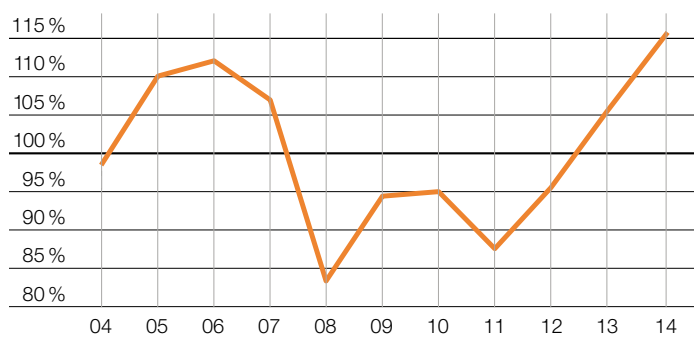
Das Verhältnis zwischen den Verpflichtungen und dem verfügbaren Vermögen hat sich per 31.12.2014 mit 115,6% präsentiert.

Am 31. Dezember 2013 hat der Deckungsgrad 105,4% betragen und nahm bis Ende 2014 auf 115,6% zu. Die Grafik zeigt die Entwicklung des Deckungsgrads seit dem 31.12.2004.

Per 31.12.2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Deckungsgrad in Prozent (%)	110,2	112,2	107,4	82,7	94,9	95,0	87,3	95,5	105,4	115,6

### Deckungsgrad



# Anlagetätigkeit, Anlageerfolg und Ausschüttung

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagepolitik. Er legt die Anlagestrategie innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Benchmark und der minimalen Sollrendite fest. Unter Berücksichtigung der Äufnung der Wertschwankungsreserve auf die Soll-Grösse beträgt die Zielrendite aktuell 2,81 %.

Die Vermögensanlage wird so gewählt, dass mit den erwirtschafteten Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel zum technischen Zins sichergestellt ist und kurzfristige versicherungs- und anlagentechnische Schwankungen überbrückt werden können.

Die taktische Ausrichtung erfolgt durch die Vermögensverwalter der PK Assets AG, Wilen. Sie nehmen auf die Konstellation der Märkte, ihre Interdependenzen und die antizipierte Entwicklung Rücksicht. Die eingesetzten

Portfoliomanager sind für die geforderte Qualität der einzelnen Anlagen, welche in den Anlagerichtlinien festgehalten ist, verantwortlich. Periodisch rapportieren die Vermögensverwalter an den Stiftungsrat über die Ergebnisse der taktischen Vermögensanlagen. B+B Vorsorge AG führt im Auftrag des Stiftungsrates das Anlagecontrolling durch.

Die Anlagestrategie der BEVO zielt mittelfristig auf eine realistische Rendite zwischen 4,0 % und 5,0 % ab. Die mittlere jährliche Performance der BEVO in den letzten 10 Jahren beträgt 4,62 %. Die Tabelle zeigt die Performance und die zugehörige Verzinsung der Altersguthaben der BEVO seit 2005.

BEVO verzinst das Altersguthaben der Versicherten seit 1998 im Durchschnitt mit 3,2 %.

In Prozent (%)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Performance	17,08	10,8	3,82	-25,70	18,36	2,66	-6,47	10,16	11,23	12,70
BVG Mindestzins	2,50	2,50	2,50	2,75	2,00	2,00	2,00	1,50	1,50	1,75
Effektive Verzinsung	5,00	4,00	3,25	2,75	2,00	2,00	2,00	1,50	2,75	4,50
Zusatzgutschrift	2,50	1,50	0,75	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,25	2,75

## Ergebnis der Vermögensanlage

In 1000 CHF

2014

2013

### Aktiven

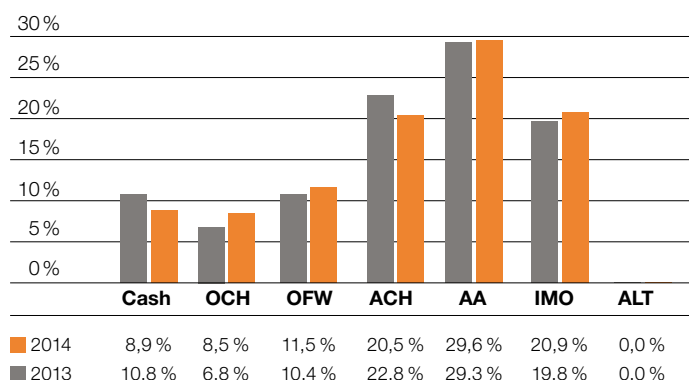
Zinsertrag	8	7
Zinsaufwand/Zinsen auf Austrittsleistungen	-21	-1
Wertschriftenerträge	1 622	1 465
Kapitalgewinn Wertschriften	7 778	9 278
Devisenerfolg	2 493	-1 278
Bankspesen	-10	-10
Depotgebühren, Spesen	-123	-125
Vermögensverwaltungsgebühren/Controlling	-197	-182
<b>Nettoergebnis der Vermögensanlagen</b>	<b>11 550</b>	<b>9 154</b>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven	101 094	89 146

## Erträge 2014

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage ergibt CHF 11,55 Mio. (Vorjahr: CHF 9,15 Mio.). Der durchschnittliche Bestand der Aktiven nahm von CHF 89,15 Mio. im Vorjahr auf CHF 101,09 Mio. zu.

<b>Cash</b> Liquidität	<b>AA</b> Aktien Ausland
<b>OCH</b> Obligationen Schweiz	<b>IMO</b> Immobilien
<b>OFW</b> Obligationen Fremdwährung	<b>ALT</b> Alternative Anlagen
<b>ACH</b> Aktien Schweiz	

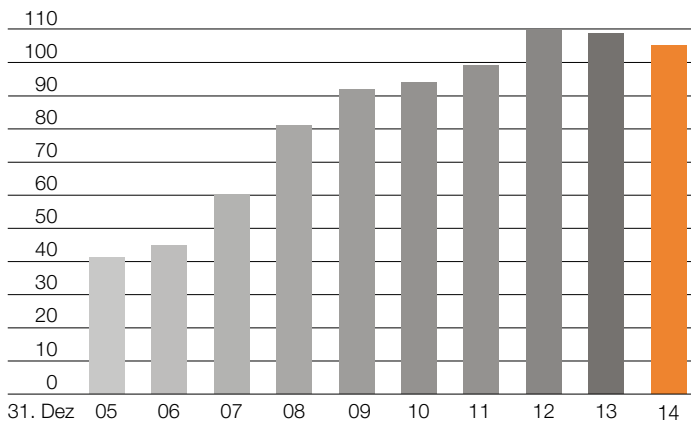
## Zusammensetzung des Vermögens



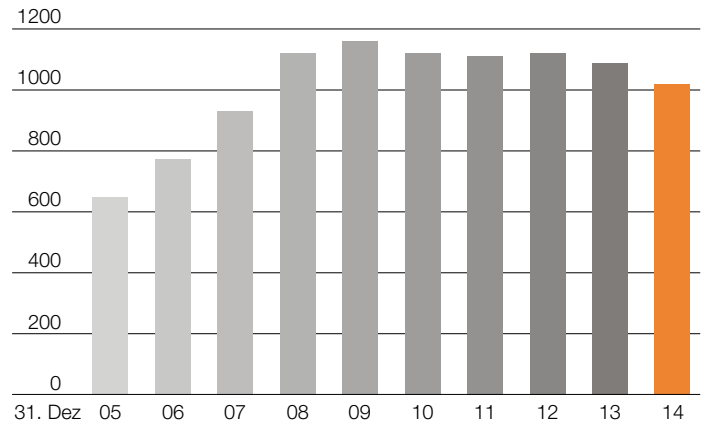


# Entwicklung von BEVO

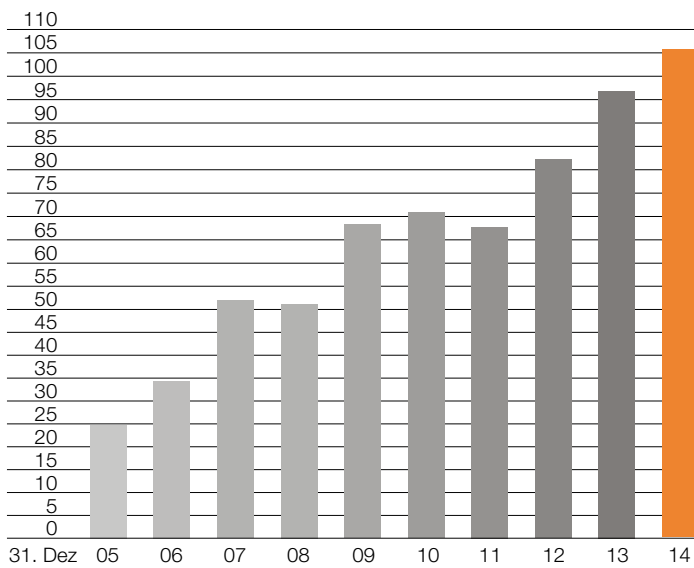
## Anzahl Anschlusspartner



## Anzahl Versicherte



## Vermögen (Mio. CHF)



Angeschlossene Arbeitgeber	2014	2013
Anschlüsse am 1.1.	108	110
Zugänge	2	8
Abgänge	-5	-10
Anschlüsse am 31.12.	105	108

Rentenbezüger am 31.12.	2014	2013
Altersrentner	20	14
Ehegattenrentner	2	2
Ehegattenaltersrentner	1	1
Invalidentrentner	13	12
Kinderrenten	3	3

Aktive Versicherte	2014	2013
Bestand am 1.1.	1 084	1 116
Eintritte	149	194
Austritte	-162	-226
Bestand am 31.12.	1 071	1 084

# Organe und Dienstleistungen

## Stiftungsrat

Georg Nigg (Präsident)  
Ralf Ackermann  
Caroline Vils  
Gaston Jehle  
Hanspeter Nigg  
Roland Rohrer

## Aufsicht

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA)

## Pensionskassenexperte

Keller Pensionskassenexperten AG, Frauenfeld

## Revisionsstelle

CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz

## Anlagecontrolling

B+B Vorsorge AG, Thalwil

## Vermögensverwaltung

PK Assets AG, Wilen b. Wollerau

## Depotbank

Credit Suisse, Zürich

## Rückversicherung

PKRück, Vaduz



BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein  
Postfach 559 · Landstrasse 104  
FL-9490 Vaduz

T +423 239 95 88 · F +423 239 95 89  
info@bevo.li · www.bevo.li